

## Autonomer 7,5-kW-Generator aus Zagreb Überraschende Innovation aus Kroatien

Am 7. Januar erhielten wir von unserem Bekannten Prof. Dr. Josef Gruber (Ehrenpräsident der DVR) ein E-mail, der uns auf eine überraschende Entwicklung aufmerksam machte. Bereits zuvor hatte uns Andrew Michrowski darüber informiert, doch wir hatten dessen E-Mail nicht weiter beachtet. Zu Unrecht, wie sich jetzt herausstellte!

Es handelt sich um eine Freie-Energie-Erfindung, die durch die kroatische Firma Innova Tehno Ende Januar 2017 produziert und vermarktet werden soll: ein autonomer Stromgenerator für 220 V mit einer Leistung von 7,5 kW. Die Drehstrom-Version (380 V + 220 V) soll ab März 2017 zur Verfügung stehen.

Das Know-how stammt aus den 1940er Jahren. Doch die heutigen Anlagen sind mit moderner Technologie ausgestattet.

Die Anlagen wiegen 95 kg und haben die Abmessungen: Breite: 1 m, Höhe: 1,1 m, Länge: 1,25 m. Das Indoor-Gerät kostet 3'800 Euro (+MwSt.), die wettergeschützte Outdoor-Version 4'100 Euro (+MwSt.). Vorauszahlungen werden keine verlangt. Kunden können den Generator 30 Tage testen und bei Nichtgefallen retournieren. Ansonsten wird dann die Rechnung zur Zahlung fällig. Die Garantiezeit beträgt 5 Jahre, wobei sie für weitere 5 Jahre verlängert werden kann. Ab 2017 sollen Kunden in Europa beliefert werden, ab 2018 in der ganzen Welt.

### Energieanlagen mit geheimem Know-how

Recherchen ergaben, dass der Betreiber der Webseite [www.overunity.de](http://www.overunity.de), Dipl.-Ing. Stefan Hartmann aus Berlin, bereits am 6. November 2016 in einem Life-Chat mit der Firma in Zagreb in Kontakt getreten war. Sein Gesprächspartner "Denis" hatte ihm dabei ein paar bemerkenswerte Hintergrunddetails gegeben<sup>1</sup>. So handelt es sich beim Erbauer um einen Erfinder, der im Jahr 1943, also noch während des Zweiten Weltkriegs, mit



Die Prototypenanlage versorgt zwei Heizlüfter mit je 2'000 W und einen elektrischen Kochherd mit zwei Platten zu je 1'000 W sowie eine Halogenleuchte mit 800 W und eine Lampe mit 500 W, zusammen also 7,3 kW. Am Oszillographen sind die Sinuskurven der Spannungsversorgung des Kochherdes zu sehen (beim Ausschalten des Kochherdes geht die Spannung auf Null Volt zurück). Die paar Liter Wasser in den Töpfen beginnen im Laufe der Vorführung sichtbar zu kochen, was auch zu hören ist.

dem ehemaligen deutschen Kapitän zur See Hans Coler zusammengearbeitet haben soll. Über die Energiegeräte, die Coler damals entwickelt und getestet hatte, wurde auch an dieser Stelle schon vielfach berichtet. So soll Hans Coler bereits 1937 einen eigenständigen Stromerzeuger entwickelt haben, der 6 kW leistete<sup>2</sup>.

Colers ehemaliger Mitarbeiter lebt noch und ist heute 90jährig. "Denis" berichtete Stefan Hartmann, der Mann soll sogar noch einen alten Prototypen von Hans Colers Gerät in einem Museum deponiert haben. Möglicherweise seien solche Geräte zur Energieversorgung im Zusammenhang mit dem Projekt "Glocke"<sup>3</sup> vorgesehen gewesen und auch zur autonomen Energieversorgung von Fluggeräten entwickelt worden. Nach Kriegsende soll der Erfinder einige Zeit bei der Firma Sulzer in der Schweiz angestellt gewesen sein. Doch offenbar hatte er erst vor wenigen Jahren damit begonnen, sein früheres Know-how aus der Kriegszeit in die Entwicklung eines modernen autonomen Energieerzeugers umzusetzen. Letztes Jahr konnte

er das Projekt definitiv abschließen und die Vermarktung planen.

Stefan Hartmann hatte über diese Entwicklung auch mit seinem griechischen Chat-Kollegen Philippos diskutiert. Die Frage war, ob der in der griechischen Übersetzung genannte Peter Painter der Name des Erfinders in Kroatien sei. Das konnte Philippos allerdings nicht bestätigen. Er betonte lediglich, dass es sich wohl um einen Decknamen handle. Dies sei vergleichbar mit George Bush, der in Wirklichkeit auch kein "echter" Bush gewesen sein (siehe hierzu auch den Bericht im "NET-Journal"<sup>4</sup>).

Wie Prof. Nenad Savic aus Novisad, Serbien, in einem Blog-Kommentar betont, handelt es sich bei der Erfindung um eine Tesla-Technologie mit Hochspannungsspulen und -kondensatoren sowie rotierenden Magneten<sup>5</sup>.

### Videofilme zum Prototypen

Wie die kroatische Firma Innova Tehno zu dieser Technologie gekommen ist, ist nicht bekannt. Sie hat auf ihrer Webseite verschiedene Links mit



Die Anlage hat einen rotierenden Ring, auf dem insgesamt 8 geschlossene topfartige Behälter angeordnet sind (siehe rechtes Bild). Auf der gleichen Achse ist ein kleineres transparentes Rad zu erkennen, zu dem Transmissionsriemen führen.

Bildern und Filmen platziert<sup>6</sup>. Das am häufigsten aufgerufene you-tube-Video wird vom Project NSearch vorgestellt und kommentiert<sup>7</sup>. Dort sind auch eine Reihe von Details zum Energie-Generator zu erkennen, aber die eigentliche Funktion und Energiequelle bleibt geheim<sup>8</sup>. Anlagenkäufer müssen sich schriftlich verpflichten, dass sie die in einem plombierten Container gelieferte Anlage während der Garantiezeit von 5 Jahren nicht öffnen.

Ein weiteres Video zeigt, wie mit der neuen Energieanlage auch Schweissarbeiten durchgeführt werden können<sup>9</sup>.



Das Voltmeter zeigt eine Spannung von knapp 210 V an. Links und rechts sind zwei grosse Zylinder zu sehen, deren Wärme über Kühlrippen abgeführt wird.



Der Schaltkasten enthält links 4 Schuko-Steckdosen. In der linken oberen ist ein Doppelstecker eingesteckt, an dem einerseits der Oszillograph und andererseits die Lampen angeschlossen sind. An den anderen drei Steckdosen sind die Kabel des Kochherdes sowie die Kabel der zwei Heizlüfter eingesteckt. Unten links sind drei Sicherungsautomaten zu sehen und darüber eine rote Kontrollleuchte. Rechts daneben sieht man zwei Siebensegment-Anzeigen (Anzeige: PA) und rechts unten verschiedene vertikale fluktuierende grüne Balkenanzeigen. Neben den 4 Steckdosen ist rechts noch eine grössere rote Drehstromsteckdose zu erkennen, die nicht benutzt ist.



Auf der Rückseite ist in etwa 10 cm Abstand zum rotierenden Torus ein grosser Ring zu sehen, der als Kupferspule aufgebaut ist und auf der in regelmässigen Abständen kleinere Spulen in Richtung Torus platziert sind. Möglicherweise enthält der rotierende Teil mehrere Magnete, die aber aufgrund der Rotation nicht sichtbar sind.

Wie aus der Karte (S. 6) hervorgeht, gibt es bereits Vertriebsstandorte in Europa, so in Belgien-Flandern, Südfrankreich, Oberitalien, Polen (Lubusz), Slowakei (Kosice), Ungarn (Szeged), Griechenland (Pelopones), Kroatien (Istrien), Austria (Steiermark, Kärnten,





Outdoor-Version der Energie-Anlage, die in einem Container mit Tür und Fenster eingebaut ist. Die äusseren Abmessungen sind: Länge: 3 m, Breite: 2 m, Höhe: 2 m.

Nordösterreich), Deutschland (Bayern, Sachsen), Tschechien (Karsbad). Für die Schweiz haben die Redaktoren ihr Interesse angemeldet. Kunden werden in einem Umkreis von maximal 150 km von einem Vertriebsstandort aus direkt betreut.

## Kenndaten der Anlage und Bestell-Prozedere

Laut Webseite kann der Generator eine maximale Leistung von 7520 W an mehreren Stromkreisen mit einer Spannung von 220 V/50 Hz abgeben. Ab März 2017 sind auch Anlagen mit

380 V + 220 V verfügbar. Weshalb die maximale Leistung exakt auf 7,52 kW festgelegt wurde, ist nicht bekannt. Das Gerät soll sich nicht erwärmen und verfügt über automatische Abschaltung bei Überlast. Damit es nach Stillstand wieder gestartet werden kann, ist eine Starterbatterie vorgesehen. Die Anlage wird in einem plombierten Gehäuse geliefert. Damit lässt sich auch das Anlagengeräusch stark dämpfen, und das Gehäuse bietet Schutz gegen ungewollte Berührung rotierender Teile.

Zum Schutz der Kunden müssen diese bei einer Bestellung nicht ihre komplette Adresse angeben (nur Name, Vorname, Land und Stadt). Die Besteller erhalten ein Lieferdatum sowie einen Bestellcode. Erst kurz vor Lieferung wird die genaue Lieferanschrift benötigt. Der Käufer muss bestätigen, dass er selber Besitzer des Hauses oder der Werkstätte ist, wo die Anlage installiert werden soll. Eine Mietwohnung ist daher nur geeignet, wenn der Mieter beim Wohnungseigentümer das Einverständnis für die Installation einholt.



Aktuelle Vertriebsstandorte in Mitteleuropa.

Um zu demonstrieren, dass die Energieanlage unabhängig vom Stromnetz funktioniert, wurde sie samt Verbraucher auf eine schwimmende Plattform montiert und in einen See hinausgefahren. Das entsprechende 25 Minuten dauernde Video dazu wurde bereits am 4. September 2016 ins Netz gestellt. Als Verbraucher sind zwei 500-W-Strahler aufgestellt sowie ein Haushaltsventilator, der die Plattform in eine ständige Drehbewegung versetzt.<sup>10</sup>

## Anlieferung mit Freie-Energie-Transporter!

Die Zustellung der Anlagen erfolgt kostenfrei mit firmeneigenen Kleinlastwagen. Diese werden nicht mit fossilen Treibstoffen, sondern elektrisch mit der neuen Technologie angetrieben!

**Für die Schweiz haben die Redaktoren**, die zugleich Geschäftsführer der TransAltec AG sind, Kontakt mit der Firma aufgenommen und **ihr Interesse an einer Besichtigung, an einem Vertrieb und eine weitergehende Kooperation (über ihr weltweites Kontaktnetz!) angemeldet**. Am 10. Januar erhielten sie von Denis Latinovic Antwort. Fortsetzung folgt!

### Literatur:

- 1 [https://www.youtube.com/watch?v=F0Wgh\\_kP6po](https://www.youtube.com/watch?v=F0Wgh_kP6po)
- 2 <http://www.borderlands.de/energy.coler.php3#2>
- 3 [http://www.borderlands.de/net\\_pdf/NET0315S14-20.pdf](http://www.borderlands.de/net_pdf/NET0315S14-20.pdf)
- 4 [http://www.borderlands.de/net\\_pdf/NET0312S30-38.pdf](http://www.borderlands.de/net_pdf/NET0312S30-38.pdf)
- 5 <https://www.youtube.com/watch?v=RrBbghaGmOI>
- 6 <http://www.innovatehno.eu>
- 7 <https://www.youtube.com/watch?v=dabJMBGMVqI>
- 8 <http://innovatehno.eu/products/>
- 9 <https://www.youtube.com/watch?v=NCZkuG4FbXc&t=6s>
- 10 <https://www.youtube.com/watch?v=TYkYVQnXHE0&t=1030s>